

Steckbrief

Name: Dr. Cevdet Gürle

Alter: 42 Jahre

Biografie: Geb. in Werne als Viertes von fünf Kindern einer Bergarbeiterfamilie, seit dem dritten Lebensjahr wohnhaft in Hamm, 1998 Abitur auf dem Märkischen Gymnasium, Studium der Politikwissenschaft, Alte Geschichte und Neuere und Neueste Geschichte in Münster, im Anschluss Promotion, 2005 Referendariat und seit 2007 im Schuldienst als Lehrer für Sozialwissenschaften und Geschichte

Verheiratet, zwei Kinder

Schwerpunkte

Bitte nennen Sie nur drei Schwerpunkte mit jeweils einem Satz.

1. Bildung ist von zentraler Bedeutung in einer Wissensgesellschaft. Dementsprechend sagen wir, dass wir nicht nur mehr Bildung, sondern Bildung für Alle brauchen.
2. Soziale Ungleichheiten gehören abgeschafft. Wir fordern gleiche Standards in allen Stadtbezirken der Stadt.
3. Umweltfreundliche Verkehrsmittel müssen stärker gefördert werden, d.h. Ausbau der Fuß- und Radwege und des öffentlichen Nahverkehrs.

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen / jungen Erwachsenen in Bezug auf ...

- *Politische Entscheidungen*

Jede Demokratie lebt von der aktiven Teilhabe seiner Bürger*innen und dazu zählen im Besonderen auch Jugendliche und junge Erwachsene. So muss das Leitziel der städtischen Politik sein, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, so weit wie möglich, an den politischen Willens- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Der Bürger ist kein notwendiges Übel der kommunalen Politik, sondern muss im Mittelpunkt aller Entscheidungen, die die Stadt und ihre politischen Gremien fällen, stehen. Eine Bürgergesellschaft muss die Zielperspektive der Politik sein. So fordern wir konkret u.a., dass ein städtisches **Kinder- und Jugendparlament** gegründet wird. Dieser wird in allen politischen Belangen mit einbezogen. Weiterhin sprechen

wir uns für eine **Absenkung des Wahlalters** bei Kommunalwahlen von jetzt 16 Jahren auf 14 Jahre und bei der Bundestagswahl von 18 auf 16 Jahre aus.

- *Zukunftsgerichtete Umweltpolitik*

Der Schutz der Umwelt und der Erhalt der Natur müssen das Fundament einer kommunalen Politik der Nachhaltigkeit sein. Die Wählergruppe Pro Hamm will die Schönheit der Natur erhalten und den Bürger*innen Naherholungsgebiete als Rückzugsorte anbieten. Die naturnahen Waldbestände müssen ausgebaut und intakt gehalten werden. Die in städtischem Besitz befindlichen Ackerflächen müssen ökologisch bewirtschaftet und mit Ökoeffizienten verpachtet werden.

So fordern wir, dass die Fuß- und Radwege stärker ausgebaut werden und die Linienführung des öffentlichen Nahverkehrs optimiert wird. Wir fordern mittelfristig eine kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Des Weiteren sprechen wir uns gegen weitere großflächigen Logistiksiedlungen aus. Wir wollen, dass die Stadt eine eigenständige Biologische Station unterhält.

Die Erde ist endlich und die Wahrung dieser sind wir alle verpflichtet! So war es für uns eine Selbstverständlichkeit sich als Wählergruppe Pro Hamm von Anfang an gegen das Desaster Gasbohren zu stellen.

- *Jugendgerechte Erlebnisräume*

Jugendliche und junge Erwachsene und das hat die Corona-Krise und die mit ihren eingehenden massiven Einschränkungen des Lebensalltags gezeigt, brauchen Erlebnisräume, die zugleich auch Rückzugsräume sind.

So fordern wir, dass u.a. die Angebote in den Jugendzentren ausgebaut werden und man personell die Möglichkeit schafft an den Wochenenden die Räume zu öffnen. Der Sport nimmt für viele Jugendliche und junge Erwachsene eine wichtige Funktion im Leben ein. So sprechen wir uns für eine stärkere Nutzung der Möglichkeit von „Sport im Freien“, d.h. die Anbringung von Outdoor-Fitnessgeräten in öffentlichen Parks aus oder das Jugendliche und junge Erwachsene in den Abend- und Nachtstunden städtische Sporthallen für Sport nutzen können.

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragestellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

Die Wählergruppe Pro Hamm hat eine Nachwuchsorganisation, die Pro Hamm Jugend, in der rund 40 Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 14.ten Lebensjahr aktiv sind. Diese bringen sich aktiv mit ihren Ideen und Anregungen in aktuelle Diskussionen ein und beeinflussen damit zugleich maßgeblich die Positionierung der Wählergruppe Pro Hamm bei Themen, die Jugendliche und junge Erwachsene betreffen.

Wir nutzen des Weiteren sehr stark die sozialen Medien als Kommunikationsmittel mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. So haben wir eine „Fanpage“ auf Facebook mit mehr als 4000 Followern und sind auch auf Instagram und Twitter aktiv. Jugendliche und junge Erwachsene sind in diesen Medien sehr affin und nutzen diese, um sich in die Entscheidungsprozesse einzubringen.

Wie haben Sie sich bis jetzt und wie wollen Sie sich in Zukunft konkret für die Interessen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen einsetzen? Nennen Sie uns greifbare Ziele und Vorhaben!

Als Vorsitzender des Sportvereins Taekwondo Herringen e.V., in der mehr als 200 Kinder und Jugendliche trainieren, bin ich fast jeden Tag mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt. So bin ich seit 1999 ehrenamtlich als Übungsleiter tätig und seit 2007 mit Gründung des Sportvereins leitender Trainer der Jugendmannschaften.

Ich gebe regelmäßig als Referent Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene, in den es u.a. über Beratung zur Schullaufbahn oder dem Studium geht. Des Weiteren bin ich in verschiedenen Gremien, wie z.B. Stadtteilkonferenzen tätig, die sich für die Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzen.

Ein konkretes Ziel bzw. Vorhaben muss es sein ein gesamtstädtisches Kinder- und Jugendparlament einzurichten. So eine Plattform wäre ein Instrument, um die interkulturelle und interreligiöse Arbeit von Jugendgruppen, z.B. in den Vereinen, Kirchen und Moscheen stärker zu vernetzen und vermehrt gemeinsame Projekte anzustoßen.